

## **Gemeinde Egenhausen**

### **Aus der Sitzung des Gemeinderates**

### **vom 27.07.2021**

Einige interessante Bauvorhaben und zwei Jahresabschlüsse standen auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 27.07.2021. Doch zuallererst konnte Bürgermeister Sven Holder zwei Blutspender ehren. „Unsere Blutspender sind wahre Lebensretter“, sagte er anerkennend. Täglich werden rund 15.000 Blutspenden deutschlandweit benötigt, weshalb dies ein wichtiger Dienst an der Allgemeinheit ist.



*BM Holder und Herr Stöhr vom DRK ehrten Andreas Kopp für 50-maliges und Marcel Pauls für 10-maliges Blutspenden.*

### **Neues Bäckercafé begeistert**

Ein wegweisendes und besonderes Projekt für die Gemeinde Egenhausen stellte Herr Architekt Jarcke und Herr Saur vor. Zudem war der Bauherr dieses Projekts und unser Mitbürger Gerhard Kim mit seinem Sohn Jakob anwesend. Demnächst soll es mit dem Neubau der Bäckereifiliale mit Café der Bäckerei Saur auf dem privaten Baugrundstück zwischen Walddorfer und Nagolder Straße losgehen. Die Zufahrt soll von beiden Straßen her möglich sein. Der Gastraum und die großzügige Terrasse sind nach Westen ausgerichtet. Der Standort passt optimal, da hier sowohl die erforderliche Verkehrsfrequenz passt als auch bestehende Wander- und Radwege vorbeiführen.



*So soll das neue Bäckercafé an der Walddorfer-/Nagolder Straße aussehen.*

Das Gebäude wird vollständig in Holzbauweise errichtet und passt sich somit ideal an die Landschaft an. Es wird mit einer eigenen Photovoltaikanlage ausgestattet, welche auch Ladestationen für PKW und E-Bikes speisen soll.

Bürgermeister und Gemeinderat dankten und beglückwünschten die anwesenden Beteiligten zu diesem Vorzeigeprojekt, stimmten dem Vorhaben zu und wünschten für die Umsetzung viel Erfolg und alles Gute.

### **Weitere Bauvorhaben**

Für den Neubau eines Carports auf dem Grundstück Mittlerer Hubweg 4 im Gewerbegebiet wurde das Einvernehmen erteilt.

Deutlich kritischer war dann das Gremium allerdings bei der Beratung über den vorliegenden Bauantrag auf dem Grundstück in der Altensteiger Str. 15. Hier soll das alte leerstehende Wohnhaus mit Scheune und Schuppen abgebrochen und dafür ein Mehrfamilienwohnhaus mit fünf Wohnungen entstehen. Der Gemeinderat störte sich vor allem an der zu hohen Verdichtung und sah die enge Nähe zu den Nachbargrundstücken kritisch. Außerdem wurde geäußert, dass es sich um einen „richtigen Klotz“ handelt, der dort nicht hinpasse und zudem noch zu hoch sei. Bürgermeister Holder ist wichtig, dass sich der Bau in die Umgebungsbebauung einfügt, welche zu berücksichtigen ist. Er könne sich vorstellen, dass insbesondere die Firsthöhe auf die der vorhandenen Umgebung reduziert wird und der architektonische Stil sich an der Bebauung entlang der Ortsstraße angepasst wird. Dies hat er entsprechend als Antrag vorgebracht. Das Gremium wollte jedoch dem Vorhaben nicht zustimmen und lehnte das Einvernehmen ab.

### **Vergabe der Baugebieterschließung Walddorfer Straße**

Bürgermeister Holder freute sich über das hohe Interesse bei der Ausschreibung der Erschließungsarbeiten für das Baugebiet „Walddorfer Straße“. Dadurch habe man gute Preise erzielen können. Das wirtschaftlichste Angebot kam von der Firma

Lupold aus Vöhringen mit 812.244,29 €, welchem der Gemeinderat den Zuschlag erteilte.



*Im neuen Baugebiet entstehen 14 Bauplätze.*

Die Erschließungsarbeiten sollen laut Bauvertrag bis Juni 2022 abgeschlossen werden. Bereits in diesem Jahr wird mit der Vermarktung der Bauplätze begonnen.

### **Einheitliche Stellplatzregelung**

Der Gemeinderat hat einstimmig eine Stellplatzsatzung beschlossen, welche für das gesamte Gemeindegebiet eine Mindestzahl von 1,5 Stellplätzen pro Wohnung vorschreibt. Bisher gab es uneinheitliche Regelungen, da in verschiedene Bebauungsplangebietem zwar bereits 1,5 Stellplätze galten, aber im unbeplanten Innenbereich nicht. Durch diese Satzung konnte nun eine einheitliche Regelung für die Gemeinde Egenhausen erreicht werden.

### **Jahresabschlüsse 2019 und 2020 mit gutem Ergebnis**

Gemeindekämmerer Daniel Merkle freute sich, zwei gute Jahresabschlüsse vorstellen zu können. Im Haushaltsjahr 2019 konnte man noch mit einem sehr guten ordentlichen Ergebnis von 548.645 € abschließen, während 2020 das Plus dann auf 1.013 € geschrumpft ist. Immerhin konnte der Haushaltsausgleich somit noch erreicht und das Plus als Ressourcenzuwachs dem Eigenkapital zugeführt werden. Leider ging es mit der Konjunktur im letzten Jahr bergab, was auch unmittelbaren Einfluss auf den Gemeindehaushalt hatte. Erhebliche Ausfälle mussten bei der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer verkraftet werden. Rauf ging es jedoch dafür bei den Schlüsselzuweisungen vom Land, und es flossen Corona-Sonderzahlungen in Höhe von 115.000 €, welche das Land an die Gemeinde überwiesen hat. Diesen Stützungsmaßnahmen des Landes haben wir letztendlich einen positiven Haushalt zu verdanken.

# Ergebnisrechnung 2020



- Einkommensteueranteil	↓	- 93.000 €
- Gewerbesteuer	↓	- 89.000 €
- Schlüsselzuweisungen (Stützungsmaßnahme des Landes)	↑	+ 105.000 €
- Corona-Sonderzahlungen, Gewerbesteuerkompensation		+ 115.000 €

## Künftig mehr investieren

Ein erheblicher Teil der Unterhaltungsaufwendungen floss 2020 in die Sanierung der Feldwege. Investiv dagegen hat sich die Gemeinde im letzten Jahr eher ruhig verhalten. An Investitionen ist vor allem die Erweiterung des Waldkindergartens zu nennen. Herr Merkle verwies darauf, dass unser Finanzvermögen verhältnismäßig hoch ist und anzustreben wäre, diese Mittel mehr und mehr in Sachvermögen umzuwandeln – also zu investieren. Nicht zuletzt werden die Gelder auf dem Konto durch die Negativzinsen immer mehr zur Belastung. Er betonte auch, dass bei jeder Investition die Folgekosten im Ergebnishaushalt im Auge behalten werden müssten, damit der Haushalt ausgeglichen werden könne.

## Weitere Punkte aus der Sitzung in Kürze

Das **Bebauungsplanverfahren „Sonnenreute“** zur Schaffung von zwei weiteren Bauplätzen konnte mit dem Satzungsbeschluss abgeschlossen werden.

Eine Abfrage bei den Eltern hat ergeben, dass mehr als 10 Schülerinnen und Schüler sowohl vor als auch nach dem Schulunterricht einen Betreuungsbedarf haben. Das Betreuungsangebot der **„Verlässlichen Grundschule“** soll daher im neuen Schuljahr starten, so Bürgermeister Holder, sobald die offenen Fragen des Personals und der Räumlichkeiten geklärt werden konnten.

Erfreulicherweise konnte in der vergangenen Woche der Kaufvertrag für das Seniorenprojekt **„Wohnpark Egenhausen“** beurkundet werden. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, soll ein Bauschild aufgestellt werden und ein Pressetermin mit weiteren Informationen zum Bauablauf und dem Projekt stattfinden.

Der **Egenhausen-Gutschein** wird künftig von der Gemeinde auch bei allen Altersjubiläen verschenkt. Die Jubilare haben dann die Auswahl, bei welchen örtlichen Geschäften und Betrieben sie den Gutschein einlösen möchten. Das neue Angebot wird derzeit gut von der Bevölkerung angenommen und ist eine

willkommene Gelegenheit für ein Geschenk sowie zur Unterstützung der örtlichen Wirtschaft.

Bei den Unwetterereignissen der vergangenen Wochen ist Egenhausen glimpflich davongekommen, größere Schäden gab es nicht. Einige Feldwege wurden unterspült und einzelne Keller in Privatgebäuden überschwemmt. Einzelne Kanäle in der Gemeinde werden aktuell befahren und auf Schäden überprüft. Bürgermeister Holder drückte den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zur **Bewältigung des Hochwassers** seinen Dank aus und sagte, dass wir in Egenhausen demnächst eine Konzeption zur verbesserten Ableitung von Oberflächenwasser vorstellen. Einen hundertprozentigen Schutz gegen Schäden könne es nicht geben, jedoch werde die Gemeinde ihren Teil tun, um die Überschwemmungsgefahren zu minimieren.